

# Fahrgastbeirat Süd im Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF)

... das unabhängige Bindeglied zwischen Verkehrsunternehmen und Fahrgästen  
im Südlichen Breisgau und im Markgräflerland

Fahrgastbeirat Süd im Regio-Verkehrsverbund  
Freiburg (RVF), c/o Südbadenbus, Bismarckallee 2a, 79098 Freiburg i.Br.

An den Bürgermeister  
der Gemeinde Münstertal / Schwarzwald  
Herrn Rüdiger Ahlers - persönlich -

Wasen 47  
79244 Münstertal

Betreuendes Unternehmen für den Fahrgast-  
beirat Süd im Regio-Verkehrsverbund Frei-  
burg (RVF):  
Südbadenbus-DB-Gruppe, Rainer Gutmann  
Bismarckallee 2a  
79098 Freiburg i.Br.

Fon: 0761/368 03 86

Fax: 0761/368 03 89

E-Mail: [r.gutmann@suedbadenbus.de](mailto:r.gutmann@suedbadenbus.de)

Internet: [www.rvf-fahrgastbeirat.de/rvf](http://www.rvf-fahrgastbeirat.de/rvf)

Es schreibt Ihnen:  
Wolfgang Heinz, Sprecher

## Gesichtspunkte des ÖPNV beim Umbau des Bahnhofsareals Münstertal

10. Juli 2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ahlers,

mit der Elektrifizierung und Modernisierung der Münstertalbahn ergibt sich die grosse Chance zur Optimierung des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs sowohl in der Anbindung des gesamten Münstertals an das regionale und überregionale Verkehrsnetz als auch innerhalb der Gemeinde Münstertal selbst.

Mit grossem Interesse, aber auch mit einer gewissen Sorge verfolgen wir die Vorbereitungen zur Ansiedlung eines Verbrauchermarktes und zum damit verbundenen Umbau des Bahnhofsareals. In unseren jüngsten Gesprächen mit zwei der im Knoten Münstertal Bahnhof beteiligten Verkehrsunternehmen haben wir - eher zufällig - den Eindruck gewonnen, dass Verkehrsunternehmen bislang noch nicht in die Planungen einbezogen worden sind. Und die bisher veröffentlichten Entwürfe (z.B. in der Badischen Zeitung vom 3. Mai 2010) wecken unsere Befürchtung, die Belange des ÖPNV könnten nicht hinreichend beachtet und die Chance für eine optimale Verknüpfung von Zug und Bus verspielt werden.

Deshalb bietet der Fahrgastbeirat Süd im RVF seine Hilfe bei der weiteren Planung an. Die im Interesse der Fahrgäste entscheidenden Gesichtspunkte für eine ÖPNV-gerechte Gestaltung sind schnell zusammengestellt; ich werde sie meinen Kollegen in unserer nächsten Sitzung am 26.7.2010 so vortragen:

- Umstieg von Zug zum Bus und umgekehrt „Wange an Wange“, d.h. gemeinsamer Bahnsteig in ausreichender Breite und Länge für Zug und Bus;
- ausreichende Halteplätze für die Linienbusse (zur Zeit stehen in Spitzenzeiten bis zu vier Busse gleichzeitig am Bahnhof, in Zukunft könnten es noch mehr werden);
- ausreichend grosse Wendeschleifen für die Busse;
- Vermeidung von gegenseitiger Behinderung von Individualverkehr und ÖPNV (diese Behinderung ist mit 80 Parkplätzen in engster Nachbarschaft zum Bahn-Bus-Steig und gemeinsamer enger Einfahrt von der und Ausfahrt zur L 123 geradezu vorprogrammiert);
- folglich: keine engen Kurvenradien auf dem Bahnhofsareal und in der Ausfahrt zur L 123!
- Verkehrslenkung an der Ausfahrt zur L 123 durch eine Ampelanlage, die auf Anforderung hin Bussen und Fussgängern Vorrang gewährt (der bei der jetzigen Anlage nur den Fussgängern eingeräumt wird, während der ÖPNV oft minutenlang warten muss).

Für Rückfragen stehen meine Kollegen und ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Wolfgang Heinz, Sprecher

cc. Herrn Matthias Hehl, SWEG Lahr  
Herrn Ernst Behringer, SWEG Müllheim  
Herrn Norbert Lange, SWEG Endingen  
Herrn Harald Sutter, Sutter-Reisen Mü'tal  
Herrn Mathias Heck, Will-Reisen, Müllheim